

EXTRABLATT

KAULIG AUF DER FLUCHT

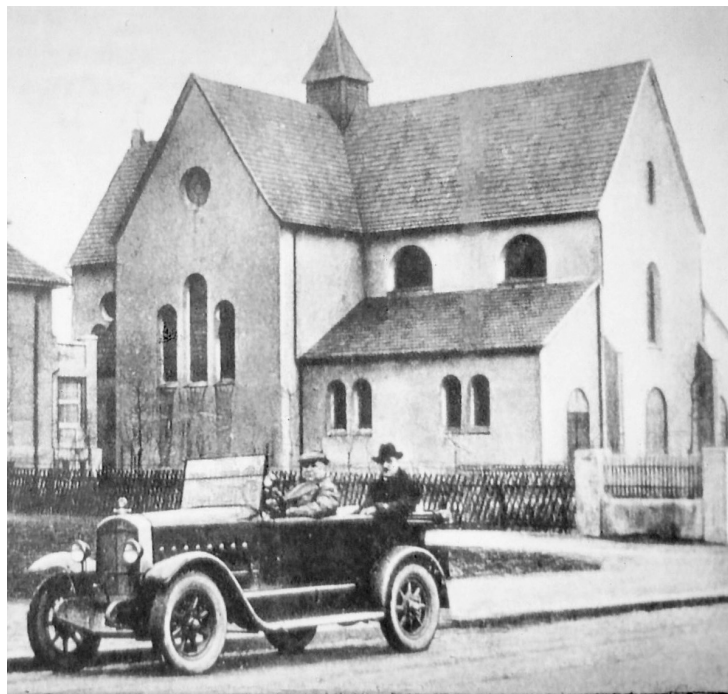


Ahlen. Der stadtbekannteste Pfarrer Dr. Ludger Kaulig ist auf der Flucht. Nachdem er vor 12 Jahren seine Tätigkeit in Ahlen als Pfarrer von St. Bartholomäus aufgenommen hatte, scheint er nun seiner Berufung in unserer schönen Wersestadt überdrüssig geworden zu sein. Die Hinweise verdichten sich, dass sein Ziel Steinfurt sein soll. Als Dr. Kaulig nach Ahlen kam, stand er vor großen Herausforderungen. Eingesetzt als Pfarrer von drei Pfarreien, sollten diese zu einer Pfarre zusammengeführt werden.

Damit nicht genug, sollte diese große Fusion auch für alle Beteiligten demokratisch, kooperativ und auf Augenhöhe stattfinden. Der Feuerwehrmann aus Marl löste die Aufgabe mit Bravour und kann sich dies nun auf die Fahnen schreiben. Mit viel Diplomatie und einem unbändigem Redefluss, gepaart mit Fachwissen gelang es Dr. Kaulig, alle Parteien zu befrieden und zusammenzuführen. Was ihn nun dazu verleitet hat, die Flucht aus Ahlen anzutreten, bleibt ein Geheimnis. Es wird jedoch behauptet, dass der Bischof von Münster persönlich darauf gedrängt haben soll. Die Pfarrei will jedoch nichts unversucht lassen, um seinen Pfarrer zu halten und schreibt eine Belohnung aus. Er hinterlässt einen arbeitswilligen Kirchenvorstand, einen engagierten Pfarreirat, ein aufgebrachtes Seelsorgeteam; "So ein Wildschwein!" gibt Pfarrer Willi Stroband zu Protokoll, ein entsetztes Büroteam und viele traurige Gemeindemitglieder.

ZECHE BEKOMMT EIGENE KIRCHE - PFARRE ST. JOSEF

Ahlen. Endlich ist es soweit, nach der Grundsteinlegung im letzten Jahr, konnte die "Zechenkirche" endlich eingeweiht werden. Lange schon wünschten sich die Kumpel eine eigene Kirche. Jetzt ist es endlich soweit. Die neue Pfarre St. Josef entsteht im Ahlener Osten und wird von ihrer Ursparre St. Marien abgepfarrt. Bischof Johannes Poggenburg weihte die Kirche in einer feierlichen Zeremonie am 6. Mai ein. Nun steht auch fest, dass Probst Laumann erster Rektor werden wird.



Politik

Neuer Reichskanzler gewählt
Berlin. Gustav Stresemann wurde am 13. August 1923 vom Reichstag zum achten Reichskanzler der Weimarer Republik gewählt. Er bildet eine Große Koalition aus Deutscher Volkspartei (DVP), Zentrum, Deutscher Demokratischer Partei (DDP) und Sozialdemokratischer Partei Deutschlands (SPD). Stresemann selbst übernimmt das Außenministerium.

Das Wetter

Samstag, 26. August 1923

Morgens: 20°, 0l/m², 5km/h S
Mittags: 28°, 0l/m², 17km/h SW
Abends: 26°, 0l/m², 14km/h SW

Sonntag, 27. August 1923

Morgens: 19°, 0l/m², 11km/h SW
Mittags: 25°, 0,5l/m², 16km/h W
Abends: 23°, 2,5l/m², 20km/h W

Währungsreform gegen Hyperinflation geplant

Weimarer Republik. Die Inflation steigt auf ein Rekordniveau. Die Inflationsrate wird für den Oktober von den führenden Wirtschaftsexperten auf 29.525% prognostiziert. Ein Kilo Brot kostet dann 233 Milliarden Mark. Dagegen soll jetzt eine Währungsreform und die Einführung der so genannten "Rentenmark" helfen. Die neue Regierung verspricht sich davon einen Wirtschaftsaufschwung.

EXTRABLATT

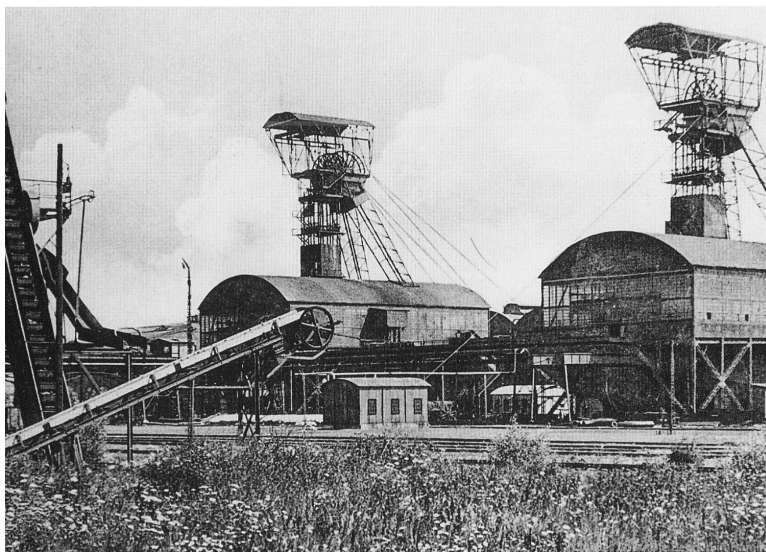
PFARRFEST ST. BARTHOLOMÄUS Familienfest und Sommerserenade



Ahlen. Trubel an der Nordstraße. Das alljährliche Pfarrfest der Katholischen Pfarrei in Ahlen findet am heutigen Sonnabend statt. Mit einem bunten Kinder- und Familienprogramm, gestaltet von den Fräuleins der Katholischen Kinderbewahrungsanstalten, startet es um 14:30 Uhr auf der Wiese zwischen Pastoralbüro und Familienbildungsstätte. Um 17:30 Uhr findet ein feierlicher Gottesdienst in der St.-Marien-Kirche statt. Ab 19 Uhr wird es musikalisch mit Martin Göcke, Andreas Blechmann und weiteren Gästen. Die Pfadfinder sorgen am Grill für Stärkung und die Landjugend zapft zusammen mit Messdienern der Pfarre auf dem Bierwagen. Das Leitungsteam des Ferienlager für Mädchen und Fräuleins sorgt mit einer Sektbar für Erheiterung. "Das wird eine Sause!", freut sich Pfarrer Reinhard Kleinewiese.

10 JAHRE ZECHEN WESTFALEN IN AHLEN

Ahlen. Die Zeche Westfalen in Ahlen feiert ihr 10-jähriges Jubiläum. "Wir werden hier auch noch in 100 Jahren Kohle fördern!", betont Obermeister Ralf Peters. "Kohle ist die Zukunft!", pflichtet ihm Steiger Thomas Gocke bei. Die Arbeit Untertage ist hart, aber sie bringt viele Arbeitsplätze und einen ordentlichen Lohn mit sich. Aber nicht alles ist positiv. Fast drei Jahre sind nach dem schweren Grubenunglück, als das Förderseil von Schacht 2 riss und 14 Kumpel ihr Leben verloren, zwar vorbei. Aber noch lange nicht aus den Köpfen der Leute. Trotzdem schauen sie positiv in die Zukunft. "Auch wenn die Arbeit gefährlich ist und ich die Jungs sehr vermisse, arbeiten wir gerne hier.", meint Peters.



Welt

USA. Nach dem Tod von Warren G. Harding wurde Calvin Coolidge am 2. August als 30. Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt.

Kultur

Weimar. Noch bis zum 30. September findet die erste Bauhaus-Ausstellung statt. Es ist die erste öffentliche Präsentation des 1919 als Kunstschule gegründeten Staatlichen Bauhauses.

Meinung zum Wochenende

Erstmalig wurden **Dieselmotoren** **serienmäßig** in **Automobilen** verbaut. **Wir fragen uns: "Sind Autos mit Dieselmotor die Zukunft?"**

"Automobile werden niemals den Status eines Pferdes ersetzen können. Allein die Unfälle, die passieren werden, wenn die Leute nach dem Frühshoppen nach Hause fahren wollen. Das Pferd kennt den Weg nach Hause, das Automobil nicht. Die deutsche Automobilindustrie ist ein aussterbender Sektor. Bevor ich in die Automobilindustrie investiere, gehe ich lieber zu Fuß."

Lorenz General, Pferdelobbyist

Unsere Tipps gegen die Hyperinfaktion:

- weniger Essen, das tut auch der Figur gut
- auf Unnötige Dinge wie z.B. Körperhygiene oder Medikamente verzichten
- mit Papiergeld heizen, das Zeug ist eh nichts wert
- einfach mal beim Nachbarn klauen gehen
- den Franzosen die Schuld geben
- "Früher war alles besser!" in jedem zweiten Satz verwenden